



SPIELEND RAD FAHREN LERNEN

In den Challenge Weeks erobern Kinder mit Handicap eine neue Welt

Zöpfe wippen aufgeregt. Füße scharren voller Vorfreude. Auf dem Schulhof fiebern die Kinder ihrer Fahrt entgegen, ihrer eigenständigen Fahrt auf einem Fahrrad. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Challenge Weeks wollen alle ihren Eltern zeigen, dass sie trotz schweren geistigen und/oder körperlichen Handicaps Fahrrad fahren gelernt haben. Möglich machte das der Fahrradhersteller Hase Bikes. Wie auch anderen Schulen zuvor, hatte er der Förderschule kostenlos einen Pool von Spezialrädern für Unterricht und Therapie zur Verfügung gestellt.

SPORTLICHE LIEGERÄDER

„Du bist dran, bist Du bereit?“, fragt Siegfried Schneider, Projektleiter bei Hase Bikes, das gehbehinderte Mädchen vorn in der Reihe. Ja, natürlich will es mit dem sportlichen, melonengelben Liegerad

Trix fahren. Kurze Zeit später staunen die Eltern, wie flott ihre Tochter an Schaukel und Sandkasten vorüber zieht. „Auf anderen Rädern bekommt sie die Drehbewegung der Beine einfach nicht hin“, erzählt der Vater. Siegfried Schneider weiß, was das Fahren mit den Liegerädern so einfach macht: „Die Handhabung erschließt sich intuitiv“, erklärt er. „Außerdem sehen die Kinder während des Fahrens ihre Beine, die auf den Pedalen rotieren. So können sie einen Bezug zwischen der Bewegung ihrer Beine und der Geschwindigkeit des Rades herstellen.“

Die wartenden Schüler nutzen die Zeit, um von den Challenge Weeks zu berichten. Wie sie zuerst Bremsen geübt haben. Wie sie dann über einen Parcours aus rot-weißen Verkehrshütchen gefahren sind. Und wie sie eigentlich gar nicht mehr absteigen wollten von den coolen Fahrzeu-

gen. Die Eltern stellen Fragen. Gibt es eine Hilfsmittelnummer für das Liegerad Trix, das bei den Schülern so gut ankommt? „Ja, die gesetzliche Krankenversicherung hat Trix mit der Nummer 22.51.02.0059 im Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen“, so Siegfried Schneider.

SICHERHEIT DURCH SITZSTABILITÄT

Das Mädchen fährt, als hätte es selten in seinem Leben etwas anderes gemacht. Upps - hier geht's nicht weiter, doch zum Glück hat Trix einen kleinen Wendekreis. Gleichgültig ob Trix, das kleinere Trets oder das Tandem Pino: In schnellen Kurven strahlen alle Hase Bikes-Liegeräder eine zuverlässige Souveränität aus – schließlich sind sie wesentlich kippsicherer als herkömmliche Reha-Räder. „Sie bieten darüber hinaus eine hervorragende Sitz- und Kippstabilität“, erklärt Siegfried Schneider.

Die Liegeräder verschaffen den Kindern ein Bewegungsangebot, das ihnen im Alltag oft fehlt. Muskeln, vor allem in Bauch und Oberschenkeln, werden gestärkt, während sich die Kondition spielend verbessert. Auch Kinder, die nicht allein lenken und bremsen können, müssen auf das gelenkschonende Training nicht verzichten. Sie fahren auf dem Vordersitz des Tandems Pino mit.

CHALLENGE WEEKS AUCH 2014

„Geht das morgen auch noch?“ fragt das Mädchen, als es bei der Gruppe wartender Kinder wieder einläuft. Nachdem es mit Hilfe Siegfried Schneiders abgestiegen ist, wirkt es, als sei es ein klein wenig größer geworden. Keine Frage: Das Erfolgserlebnis, mit einem Fahrrad unterwegs gewesen zu sein, fördert in hohem Maß das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Eine Erfahrung, die noch viele Schüler machen können. Denn die Firma Hase Bikes weitet aufgrund der hohen Nachfrage die Challenge Weeks aus und stellt Schulen auch 2014 kostenlos einen



Pool von Spezialrädern zur Verfügung. Beim Einsatz der Fahrzeuge haben Lehrer und Therapeuten freie Hand. Ein Händler vor Ort sorgt für den technischen Support während und natürlich auch nach der Aktion. ■

Weitere Informationen und Anmeldung bei: amedes – kommunikation und unternehmensentwicklung, Gina Wilbertz, E-Mail: hasebikes@amedes.de, Tel. 02242-90166-0.

Link-Tipp:

Ausführliche Informationen zu den Rädern von Hase Bikes: www.hasebikes.com
